

Verkehrskonzept Randersacker



Bürgerbeteiligung
im Dezember 2020



Gefördert aus Mitteln der
Städtebauförderung des
Bayerischen Staatsministerium
für Wohnen, Bau und Verkehr



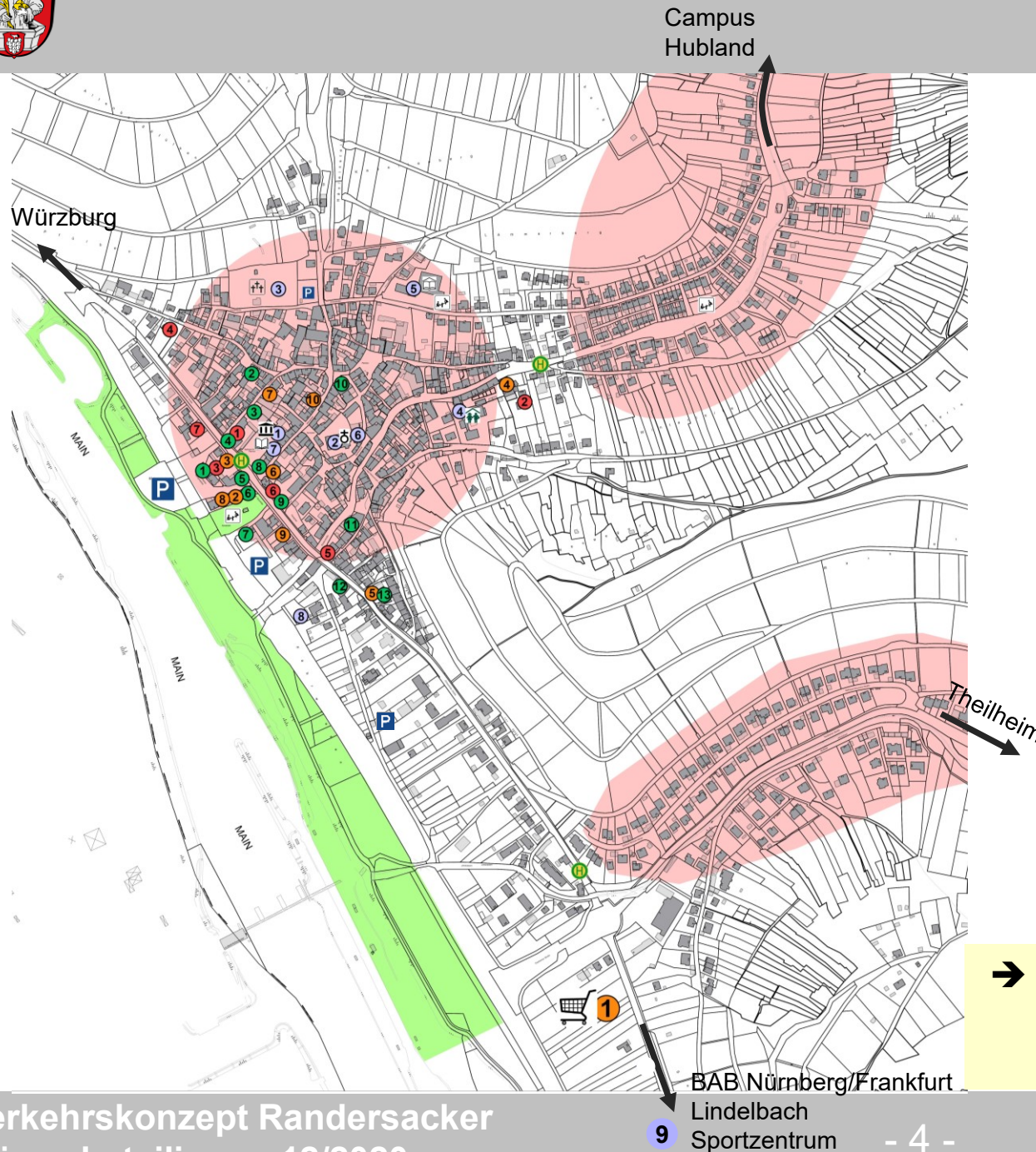
- Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) 2019 erwies sich der Umgang mit dem ruhenden Verkehr als eines der wichtigsten Themen für die Ortskernentwicklung.
- Daher soll ein Verkehrskonzept erstellt werden, das insbesondere den ruhenden Verkehr in und um Randersacker neu ordnet.
- Auch die barrierefreie Begehbarkeit der Straßen und Plätze im Ortskern soll verbessert werden.
- Hierfür soll zunächst ermittelt werden, welche Achsen besonders wichtig für den Fußverkehr und welche Verbesserungen dort nötig sind. Dabei sollen auch die Verkehrsbedürfnisse des Radverkehrs und des Kfz-Verkehrs betrachtet werden.
- Im Zusammenhang mit diesen Arbeitsschritten möchten wir gerne Ihre Alltagserfahrungen einbinden. Der hierfür geplante Bürger-Workshop am 12.11.2020 konnte Corona-bedingt leider nicht stattfinden. **Daher möchten wir mit der vorliegenden Präsentation einen Einblick in bisherige Analyseergebnisse bieten – verbunden mit der Bitte an Sie, Ihre Bewertungen, Gedanken und Anregungen auf schriftlichem Wege einzubringen.**
- Die Präsentation enthält jeweils zu den einzelnen Analysethemen die Fragen, die wir an Sie hätten. Diese sind in einem gesonderten Fragebogen zusammengefasst. Näheres zum Fragebogen und zur Beantwortung erfahren Sie am Ende der Präsentation.



- 1. Quellen und Ziele des Verkehrs**
- 2. Wichtige Achsen für den Fußverkehr**
- 3. Bedürfnisse des Radverkehrs**
- 4. Bedürfnisse des fließenden Kfz-Verkehrs**
- 5. Parken im Ortskern**
- 6. ÖPNV**



1. QUELLEN UND ZIELE DES VERKEHRS

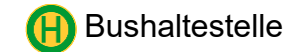


Ziele

- Soziale Infrastruktur
- Gesundheitsdienstleistungen
- Einzelhandel / Sonstige Dienstleistungen
- Gastronomie



Öffentliche Grünfläche



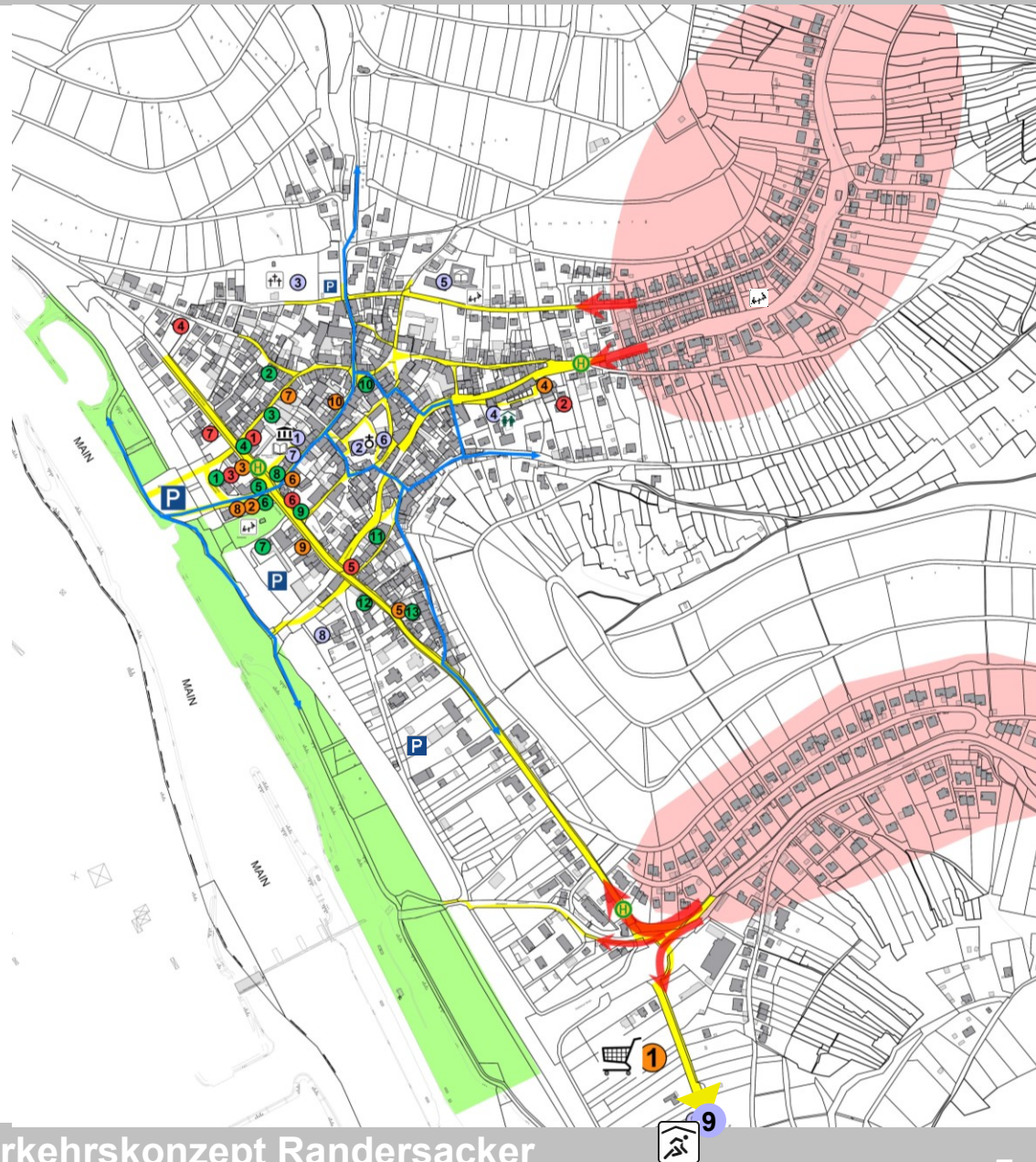
Quellen

- Schwerpunkt Wohnen




→ Fast alle wichtigen Ziele befinden sich im Ortskern (Ausnahme: Einkauf und Sport)



2. WICHTIGE AXSEN FÜR DEN FUSSVERKEHR



Bedeutung des Verkehrsraums

-  Wichtige Straßenabschnitte für den Fußverkehr
-  „Ausfallachsen“ aus den Wohngebieten
-  Touristisches Wegenetz

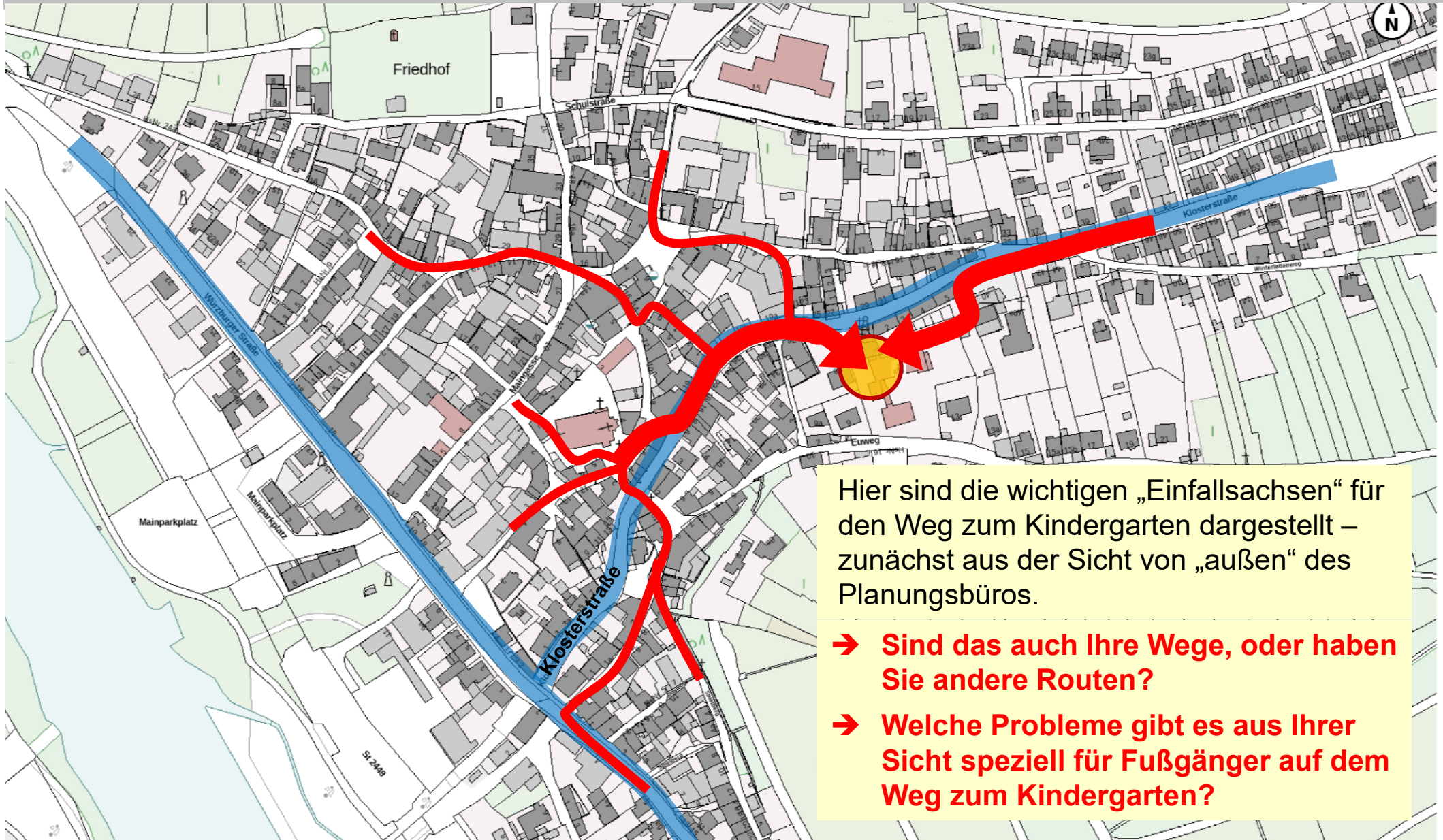
Aufgrund der Verteilung der Ziele und Quellen ...

- sind auf den ersten Blick nahezu alle Gassen im Ortskern sowie
- die Hauptverkehrsstraßen wichtige Achsen für den Fußverkehr.



2. WICHTIGE AXSEN FÜR DEN FUSSVERKEHR

Sensible Nutzergruppen: Kindergarten



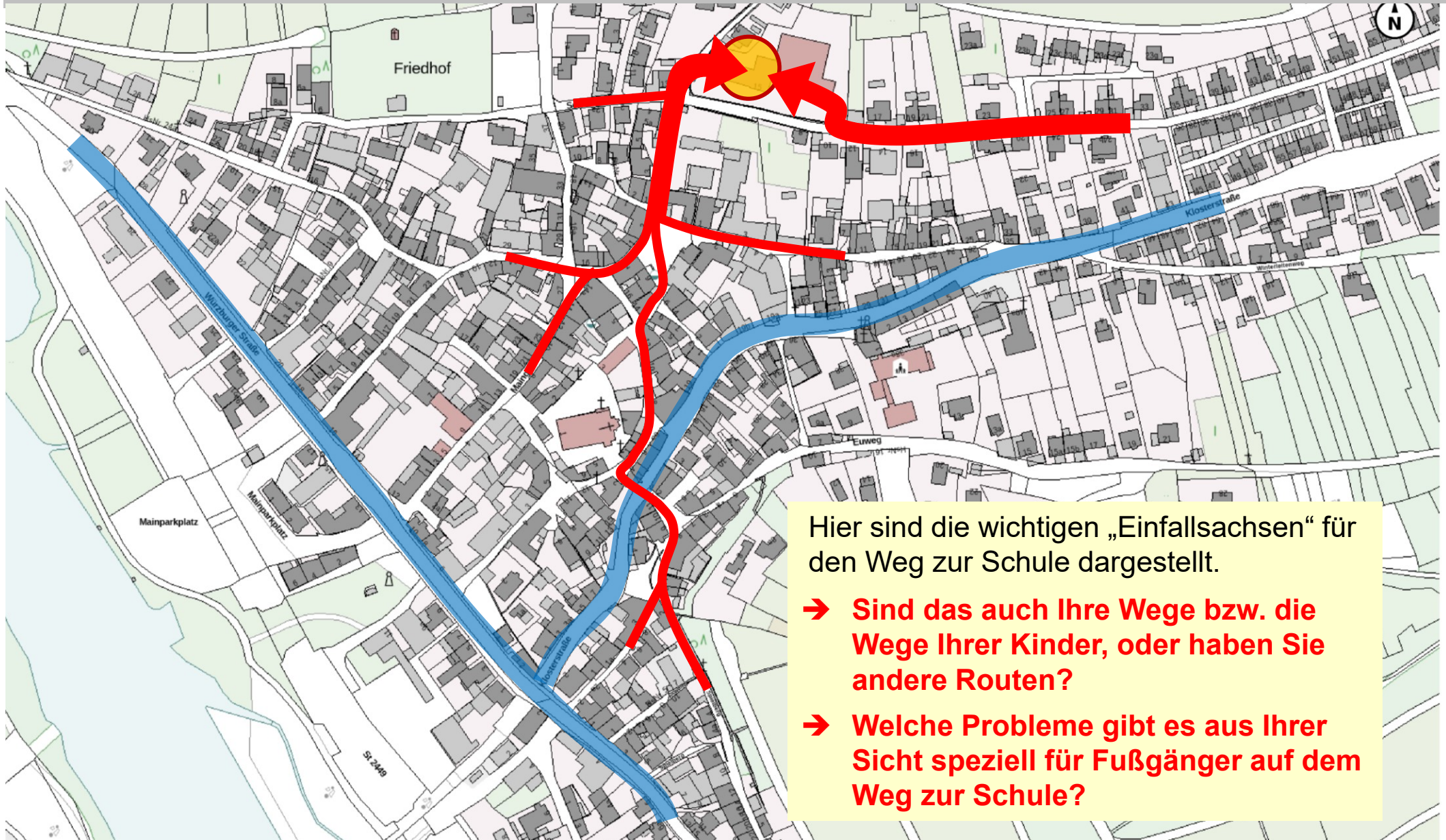
Hier sind die wichtigen „Einfallsachsen“ für den Weg zum Kindergarten dargestellt – zunächst aus der Sicht von „außen“ des Planungsbüros.

- Sind das auch Ihre Wege, oder haben Sie andere Routen?
- Welche Probleme gibt es aus Ihrer Sicht speziell für Fußgänger auf dem Weg zum Kindergarten?



2. WICHTIGE ACHSEN FÜR DEN FUSSVERKEHR

Sensible Nutzergruppen: Grundschule



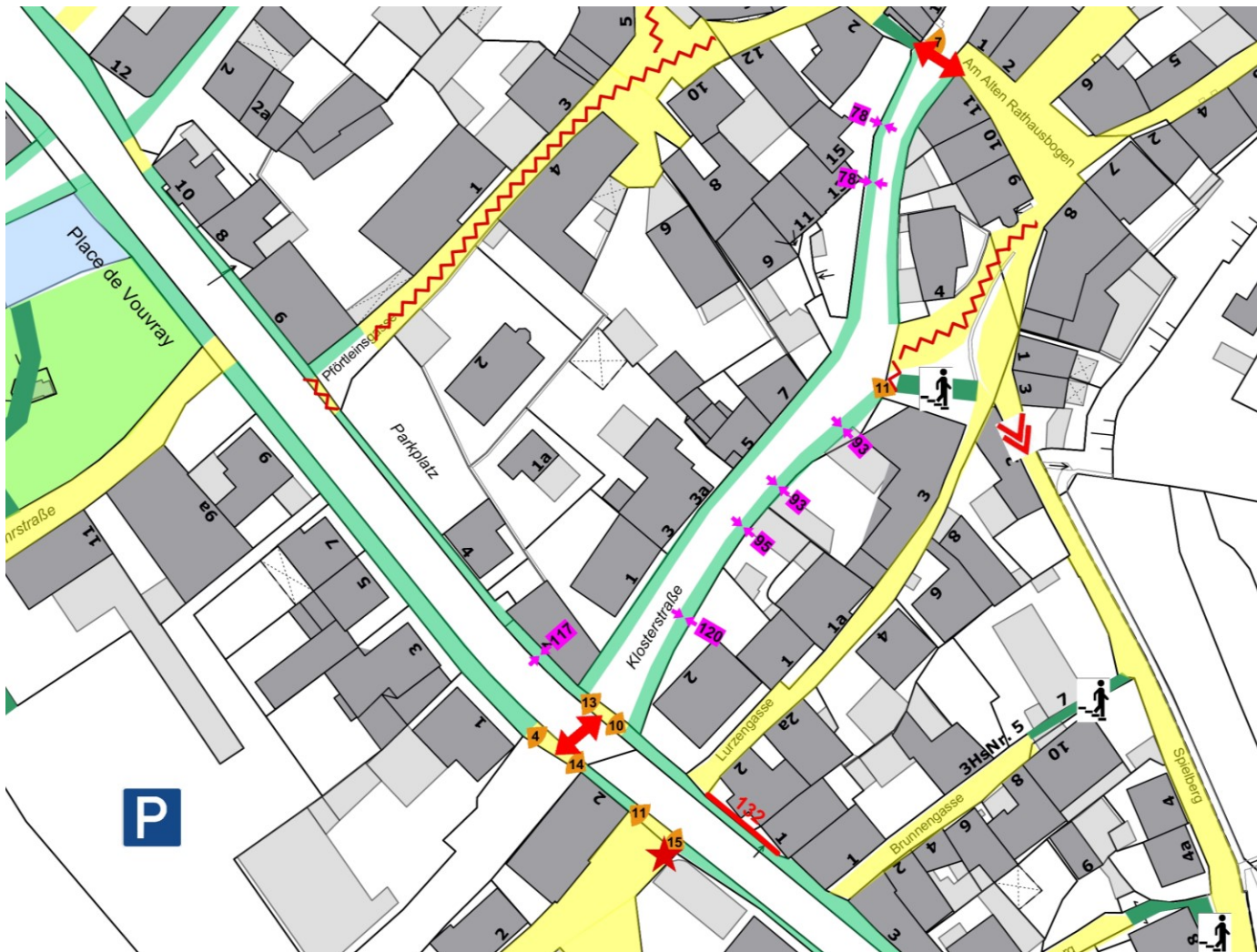
Hier sind die wichtigen „Einfallsachsen“ für den Weg zur Schule dargestellt.

- Sind das auch Ihre Wege bzw. die Wege Ihrer Kinder, oder haben Sie andere Routen?
- Welche Probleme gibt es aus Ihrer Sicht speziell für Fußgänger auf dem Weg zur Schule?



2. WICHTIGE AXEN FÜR DEN FUSSVERKEHR Mängel

Hier sehen Sie einen kleinen Ausschnitt aus der Mängelkarte für Fußgänger.



Bestand

- Gehweg straßenbegleitend
- Selbständige Fußwegeverbindung
- Mischverkehrsfläche
- Fußgänger(-/Radfahrer)bereich
- Querungsanlage
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Starke Steigung
- Treppe
- Stufe

Mängel

- Gehwegbreite unzureichend (cm)
- Lücke im Gehweg
- Engstelle auf dem Gehweg (cm)
- Unebener Belag
- Wichtige Querung mit Sicherheitsdefizit
- Bordstein zu hoch (cm)
- Behinderung durch häufig parkende Fahrzeuge



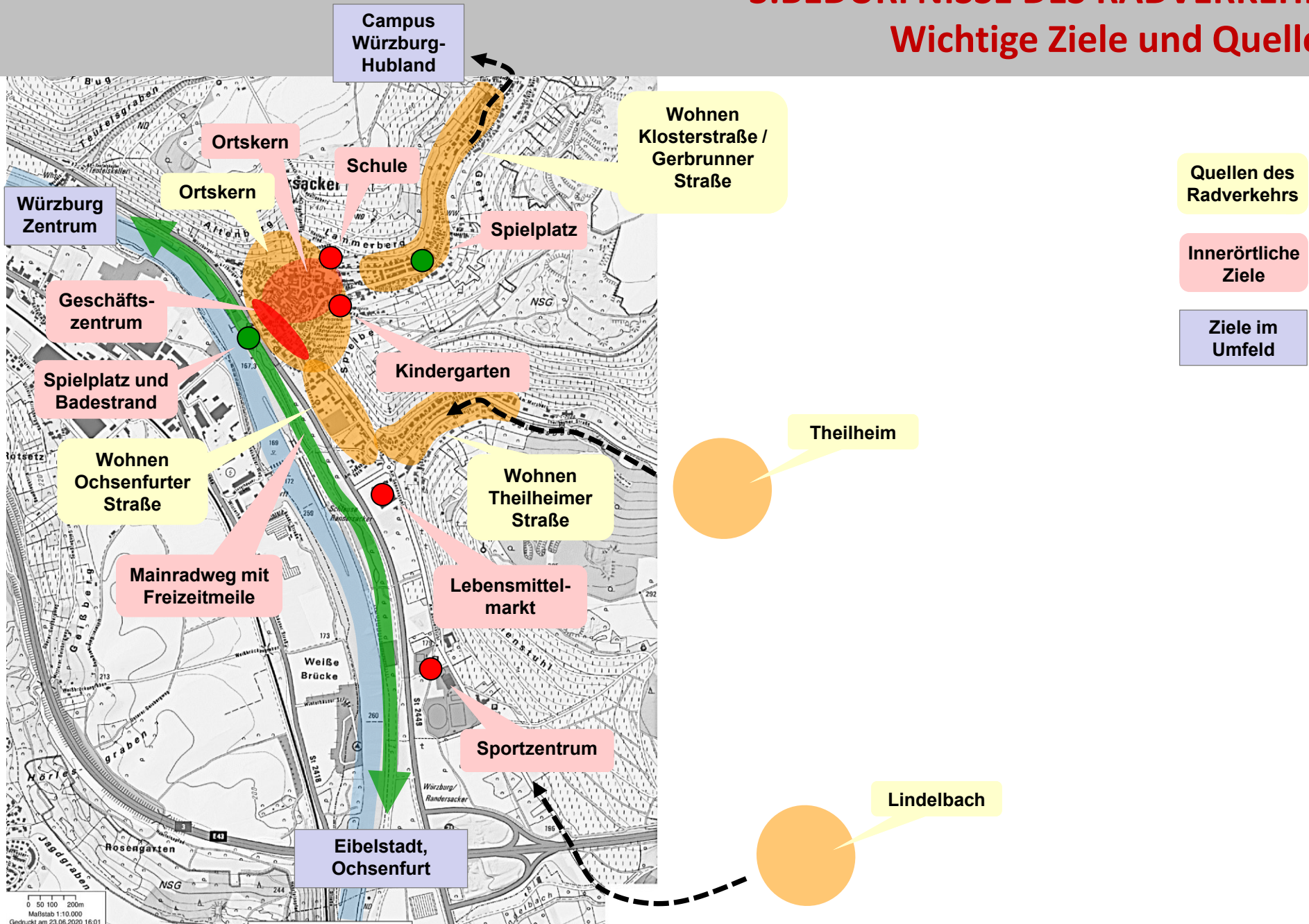
2. WICHTIGE AXSEN FÜR DEN FUSSVERKEHR

Mängel

- Welche Verbindungen und Straßenabschnitte im Ortsteil Randersacker halten Sie für besonders wichtig für den Fußverkehr? (alle Nutzergruppen – aber v. a. auch Senioren)
- Wo empfinden Sie das Zufußgehen als unsicher / unattraktiv und warum?
- Wo bestehen Probleme hinsichtlich des Belags (Unebenheiten, Stolperstellen, Bordsteinabsätze, Griffigkeit etc.) – insbesondere auch mit Rollator, Kinderwagen etc.?
- Wo besteht Ihrer Meinung nach Handlungsbedarf für den Fußverkehr? Haben Sie Verbesserungsvorschläge?
- Haben Sie sonstige Anmerkungen zum Fußverkehr?



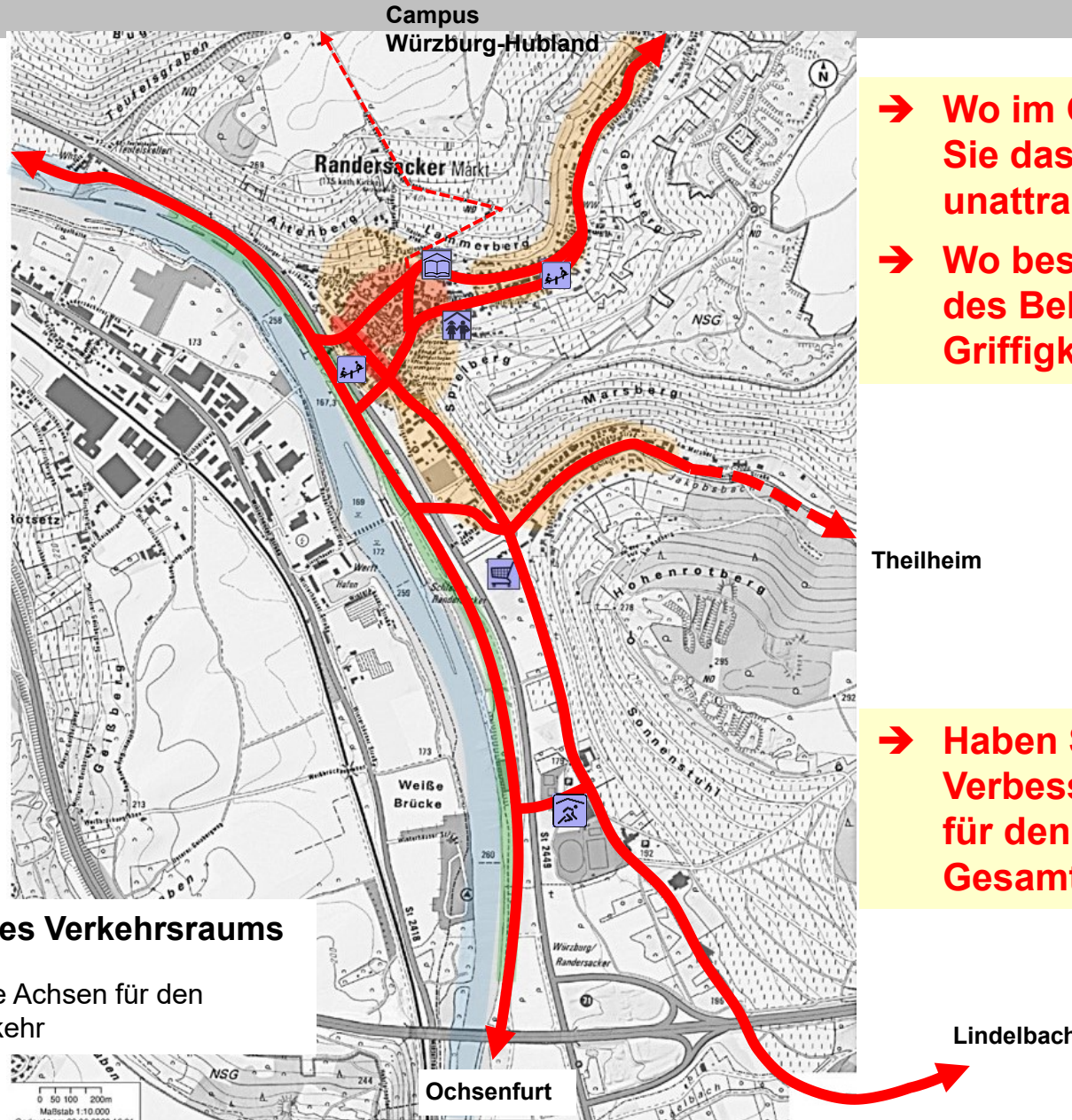
3. BEDÜRFNISSE DES RADVERKEHRS Wichtige Ziele und Quellen





3. BEDÜRFNISSE RADVERKEHR Wichtige Achsen

Würzburg
Innenstadt



Bedeutung des Verkehrsraums

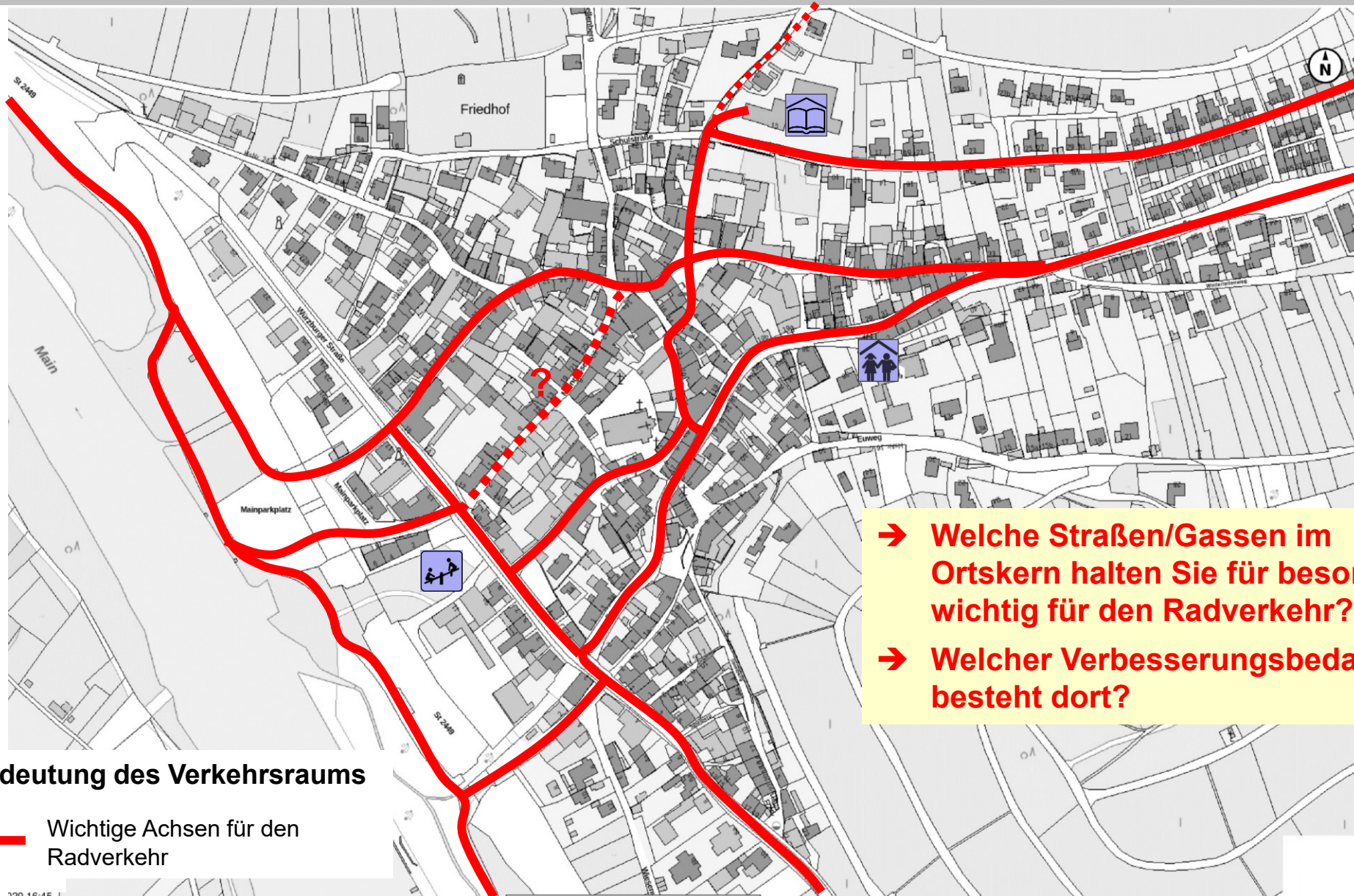
— Wichtige Achsen für den
Radverkehr

- Wo im Gemeindegebiet empfinden Sie das Radfahren als unsicher / unattraktiv und warum?
- Wo bestehen Probleme hinsichtlich des Belags (Unebenheiten, Absätze, Griffigkeit etc.)?

- Haben Sie Anregungen für Verbesserungen der Bedingungen für den Radverkehr in der Gesamtgemeinde?



3. BEDÜRFNISSE RADVERKEHR Wichtige Achsen – Fokus Ortskern



- Welche Straßen/Gassen im Ortskern halten Sie für besonders wichtig für den Radverkehr?
- Welcher Verbesserungsbedarf besteht dort?

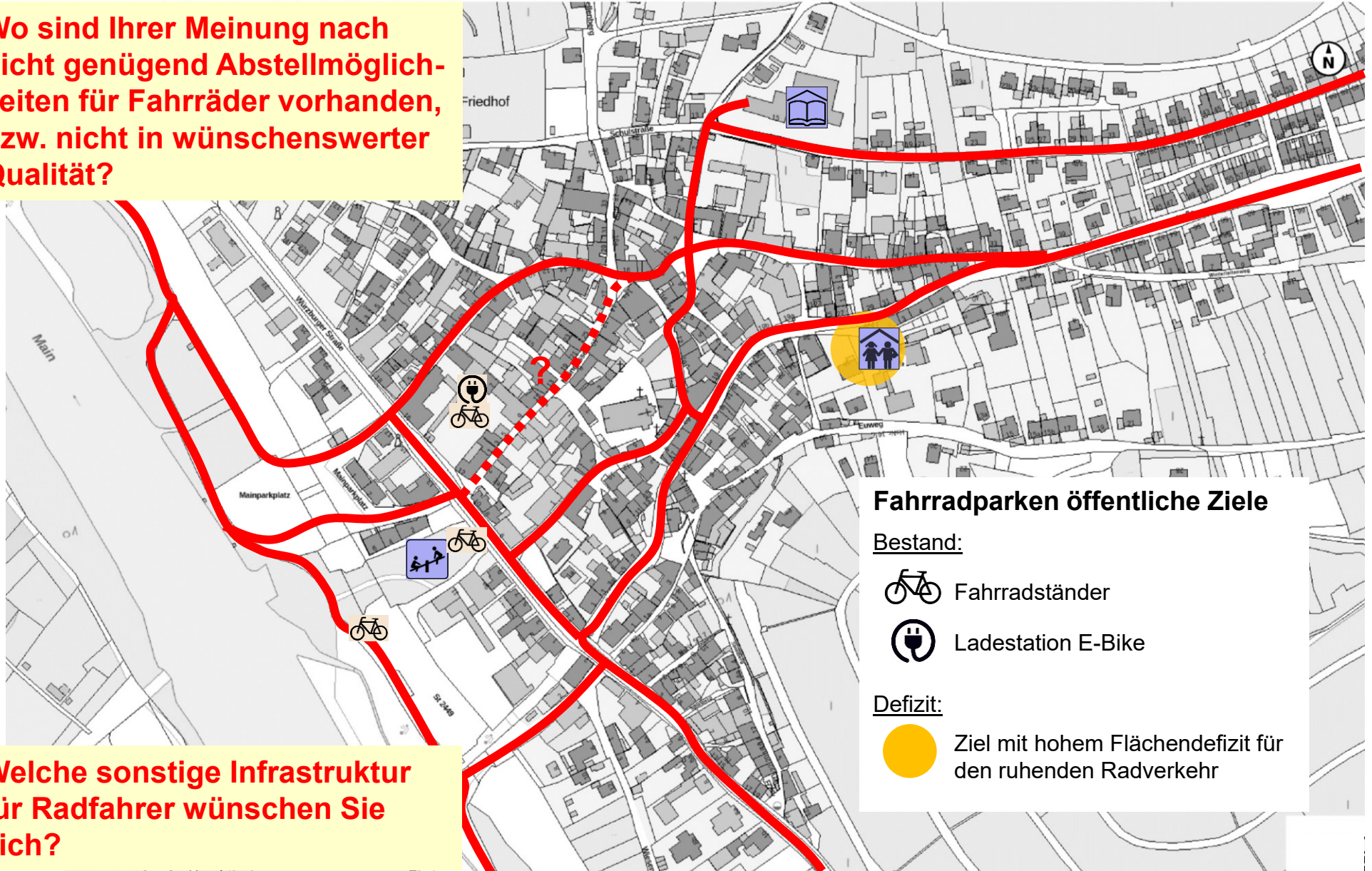
Bedeutung des Verkehrsraums

 Wichtige Achsen für den Radverkehr



3. BEDÜRFNISSE RADVERKEHR Fahrradabstellanlagen

→ Wo sind Ihrer Meinung nach nicht genügend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vorhanden, bzw. nicht in wünschenswerter Qualität?



→ Welche sonstige Infrastruktur für Radfahrer wünschen Sie sich?



4. BEDÜRFNISSE DES FLIESSENDEN KFZ-VERKEHRS Hauptachsen





4. BEDÜRFNISSE DES FLIESSENDEN KFZ-VERKEHRS

Wichtige Ziele für die Direktanfahrt im Ortskern

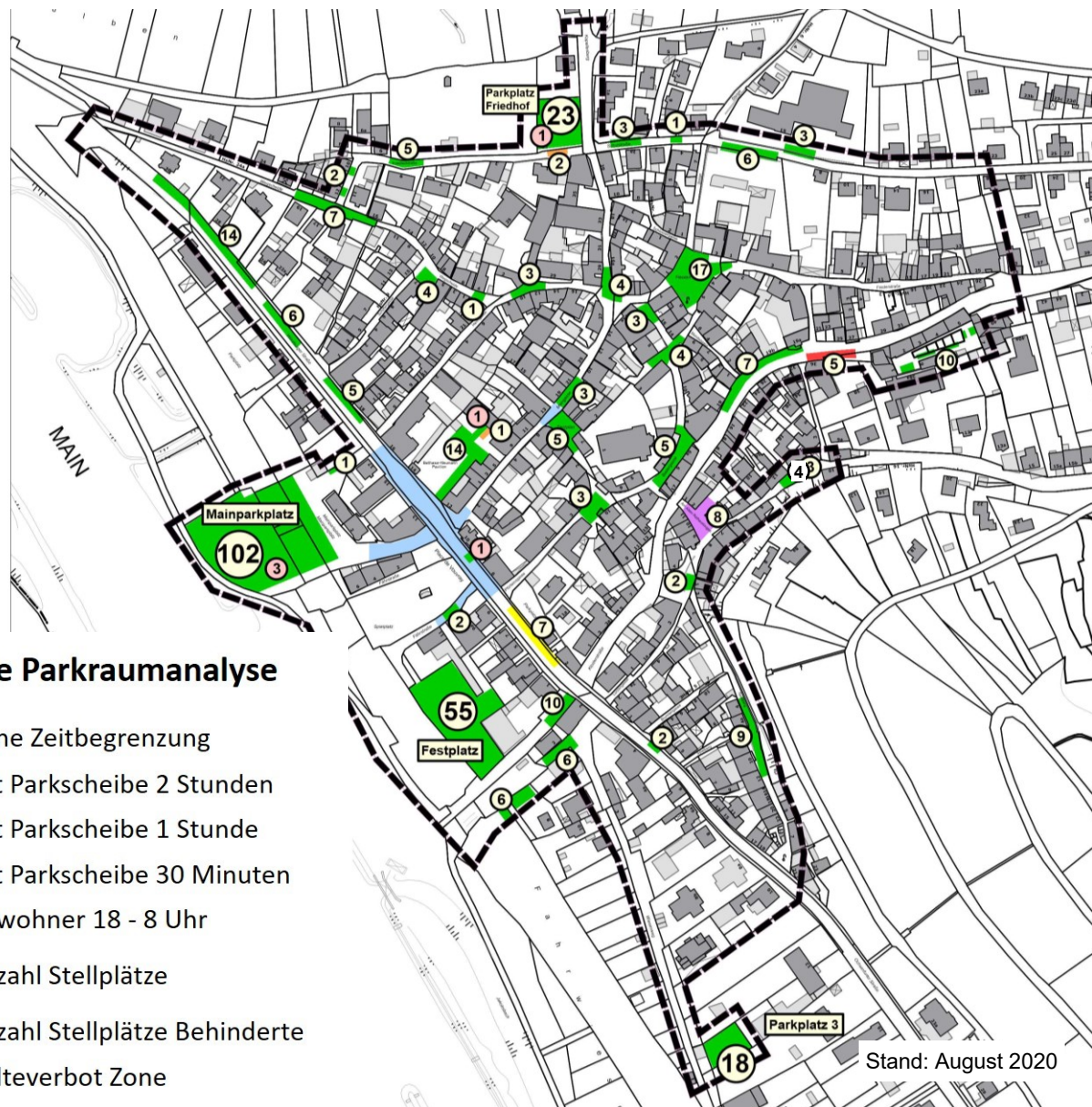


- Wo besteht Ihrer Meinung nach Handlungsbedarf?
- Sonstige Anmerkungen zur Abwicklung des Kfz-Verkehrs im Ortskern?

- Welche Straßen im Ortskern halten Sie für besonders wichtig für den Kfz-Verkehr und warum?
- Wo sind die wichtigen Achsen für den landwirtschaftlichen Verkehr der Weinbaubetriebe?



5. PARKEN IM ORTSKERN Bestand



Legende Parkraumanalyse

- ohne Zeitbegrenzung
- mit Parkscheibe 2 Stunden
- mit Parkscheibe 1 Stunde
- mit Parkscheibe 30 Minuten
- Anwohner 18 - 8 Uhr
- 4 Anzahl Stellplätze
- 1 Anzahl Stellplätze Behinderte
- Halteverbot Zone

Summe der erhobenen
Parkmöglichkeiten ¹⁾:

403, davon

- 203 auf den größeren
Parkplätzen
(Mainparkplatz, Festplatz,
Parkplatz 3 und
Parkplatz Friedhof)
- 200 verteilt im
Straßenraum, davon
- 14 mit Zeitbegrenzung
mittels Parkscheibe

1) mit und ohne Parkgebot - d. h.
auch alle generell möglichen
Plätze am Straßenrand ohne
Kennzeichnung



5. PARKEN IM ORTSKERN

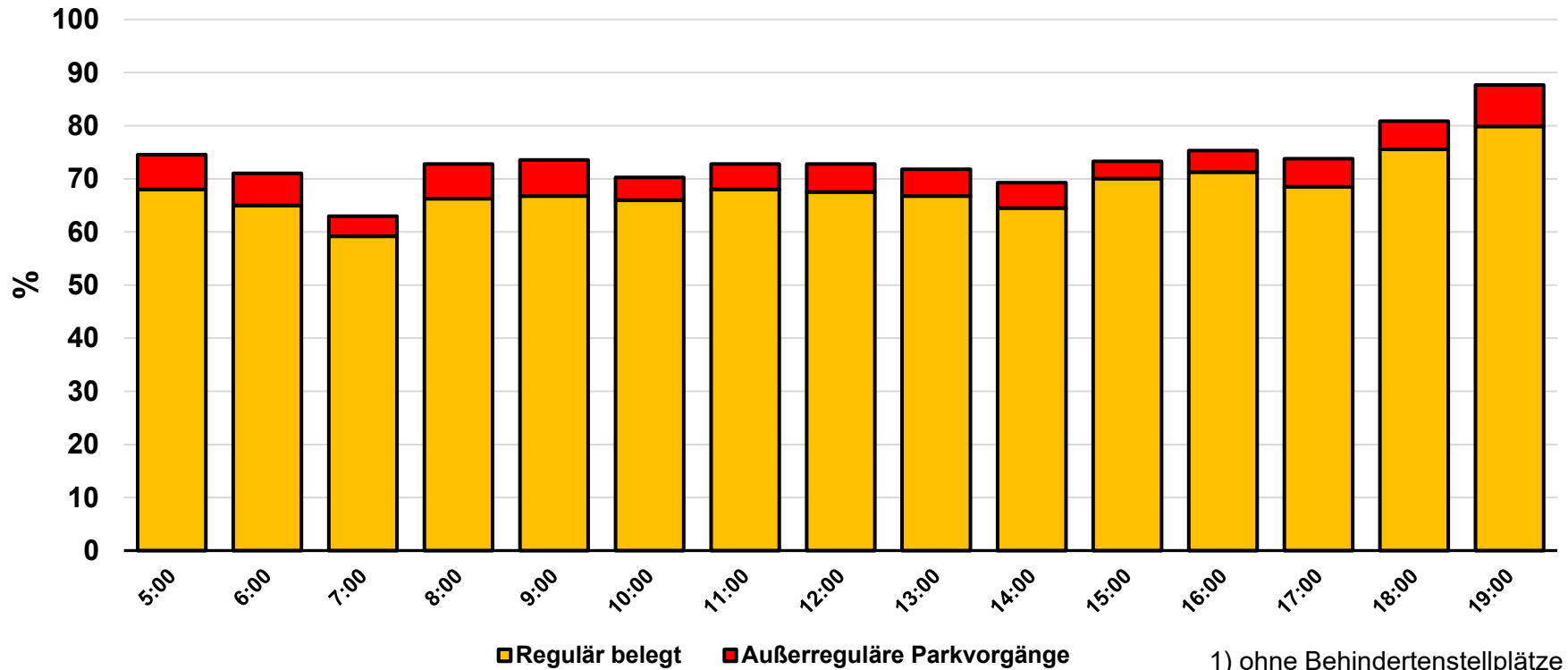
Parkraumbelastungserhebung - Methodik

- Ortskernweite Erhebung am Mittwoch, den 30.09.2020
- Stündliche Erfassung der Belegung zwischen 5 und 20 Uhr
- Alle Parkvorgänge – innerhalb und außerhalb der als regulär eingestuften Stellplätze
- Mit Kennzeichenerfassung – dadurch kann die jeweilige Parkdauer ermittelt werden (Auswertung anonymisiert)
- Die Kennzeichenerfassung erlaubt auch grobe Aussagen zu den Nutzergruppen (Anwohner, Beschäftigte, Touristen/Reisende)
- Erhebung der Sonderfahrzeuge (Anhänger, Wohnwagen, Wohnmobil, Lieferwagen bzw. gewerblich genutztes Fahrzeug) in ausgewählten Bereichen



5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelastungserhebung - Gesamtergebnis

Parkraumbelastung Ortskern Randersacker gesamt (397 Stellplätze)¹⁾

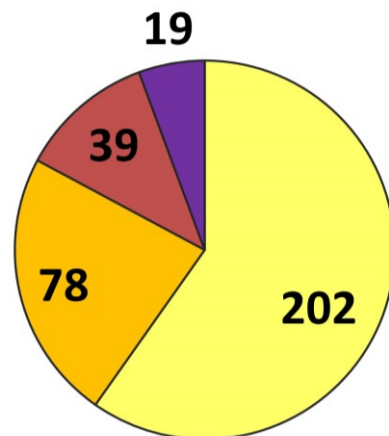
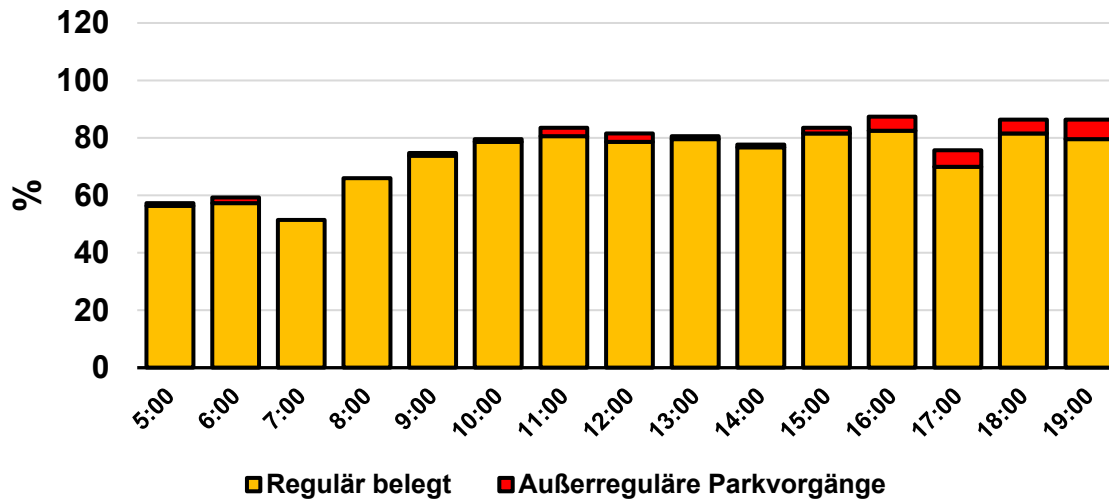


- Durchschnittliche Auslastung = 74 %
- Höchste Auslastung abends



5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelastungserhebung - Mainparkplatz

**Mainparkplatz
(unbewirtschaftet, 103 Stellplätze)**



Parkdauer

- Kurz (bis 2 Stunden)
- Mittel (3-5 Stunden)
- Lang (6-14 Stunden)
- Dauer (durchgehend)

(Anteil an der Anzahl der Parkvorgänge)

- Summe der Parkvorgänge = 338
- Durchschnittliche Anzahl der Parkvorgänge pro Parkplatz = 3,3
- Durchschnittliche Auslastung des Mainparkplatzes = 75 %
- Zwei leichte Spitzen am Nachmittag und am Abend
- Mittlere Parkdauer pro Parkvorgang = 3,4 Stunden
- 18 % der Stellplätze durch Dauerparker belegt
- Weitere 3 % der Stellplätze mit 12- bis 14-stündigen Parkvorgängen belegt
- ➔ Ca. 1/5 der Stellplätze durch Langzeit-Parkvorgänge gebunden

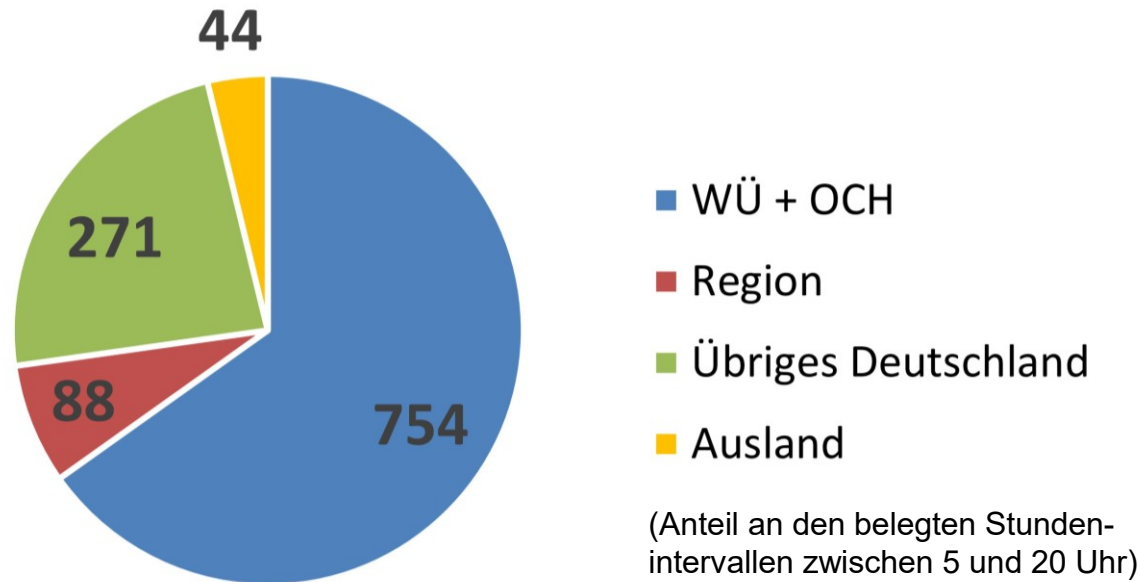
Mittwoch, 30.09.2020



5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelegungserhebung - Mainparkplatz

Mittwoch, 30.09.2020

Mainparkplatz – Ort der Zulassung der angetroffenen Fahrzeuge

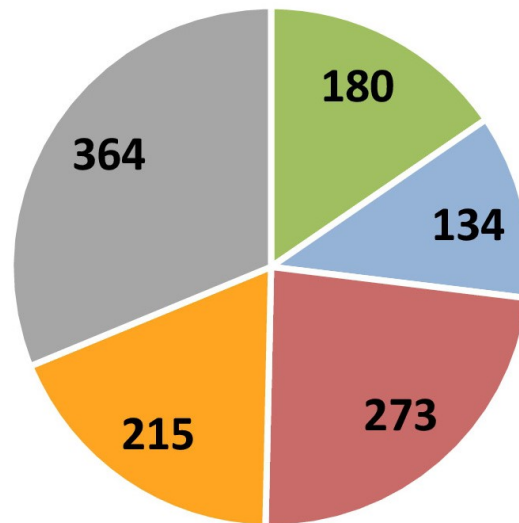


- = Anhaltspunkt für die Herkunft der Fahrzeughalter
- Anwohner können jedoch auch auswärtige Kennzeichen haben
- Anwohner grundsätzlich nicht von Pendlern aus dem Landkreis unterscheidbar
- ➔ Nähere Untersuchung der Parkmuster erforderlich, um Nutzergruppen zu erkennen



Mainparkplatz – Nutzergruppen

Mittwoch, 30.09.2020



- Dauerparker Anwohner (WÜ+OCH)
- Anwohner morgens und abends, teils auch tagsüber (WÜ+OCH)
- Beschäftigte, evtl. Pendler, evtl. Tagesbesucher/Wanderer (nur tagsüber, mind. 5 Stunden, Ankunft 6-10 Uhr, alle Kennzeichen)
- Auswärtige ganztags bzw. morgens und/oder abends
- Sonstige

(Anteil an den belegten Stundenintervallen zwischen 5 und 20 Uhr)

- Aufgrund der Parkmuster lassen sich ca. 27 % der belegten Stundenintervalle als Anwohner identifizieren, die den Mainparkplatz nachts und teils auch tagsüber nutzen.
- Weitere 18 % sind größtenteils Hotelgäste und auswärtige Abend-Besucher.
- In etwa 23 % lassen sich als Beschäftigte, evtl. Pendler, sowie Tagesbesucher/Wanderer eingrenzen (diese Gruppen sind schwer voneinander unterscheidbar).



Um die Belegung des Mainparkplatzes durch Auswärtige einzugrenzen, die sich dort zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen oder in den Bus in Richtung Stadt Würzburg umsteigen, wurden folgende Sondererhebungen durchgeführt:

1. Zählung der Einsteiger in den Bus in Richtung Würzburg an der Haltestelle Maingasse, die von Richtung Mainparkplatz kommen (Mittwoch, 23.09.2020 für 18 Busabfahrten von 5:50 – 9:59 Uhr)
2. Zählung der Vorgänge, bei denen auf dem Mainparkplatz Fahrgemeinschaften gebildet werden (Donnerstag, 24.09.2020 von 5:20 – 9:00 Uhr)

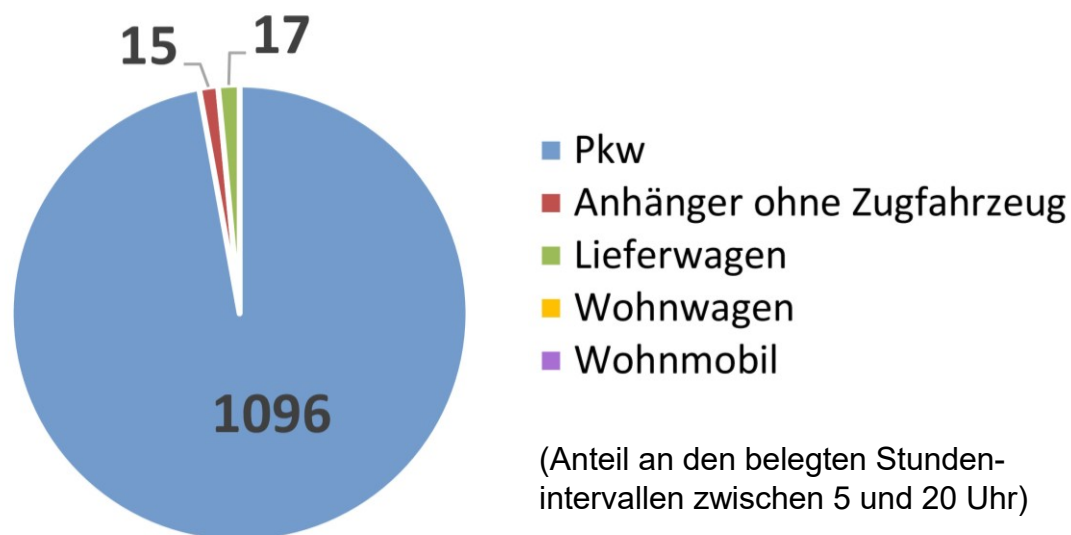
Hierbei wurden 2 Einsteiger in den Bus gezählt, die die Haltestelle Maingasse vom Mainparkplatz her erreichten.

Hinsichtlich der Bildung von Fahrgemeinschaften auf dem Mainparkplatz wurde kein einziger Vorgang registriert.

- ➔ Somit bewahrheitet sich die bisherige Vermutung einer erheblichen Fremdnutzung des Mainparkplatzes durch die Erhebungen nicht.
- ➔ Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Verkehrsverhalten ist jedoch eine Einordnung der Ergebnisse der Parkraumbelegungserhebung erforderlich (siehe Bewertung am Ende der Parkraumanalyse).



Mainparkplatz – Fahrzeugarten

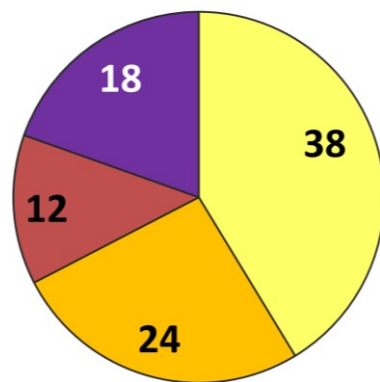
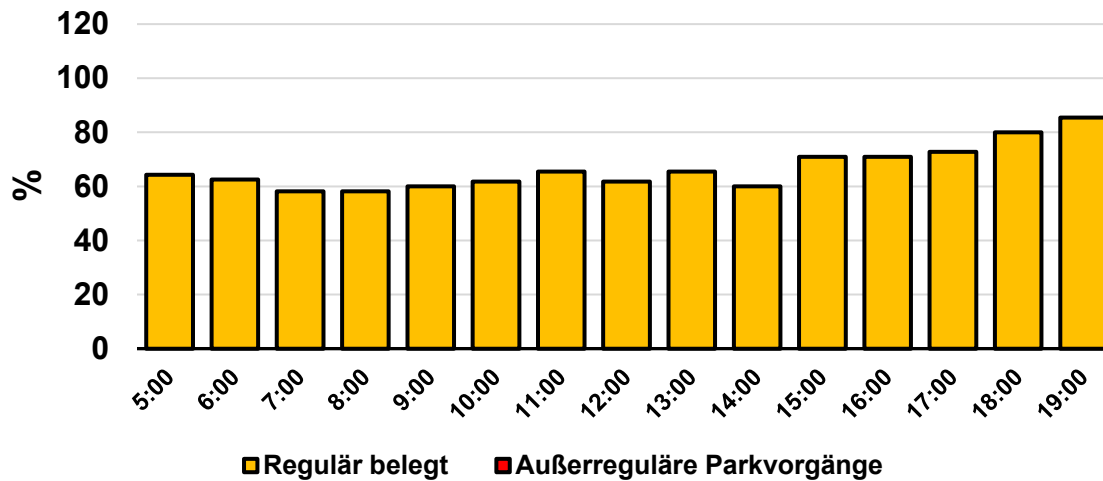


- Zum Zeitpunkt der Erhebung war am Mainparkplatz 1 Parkplatz von einem Anhänger dauerhaft belegt.
- Einige kleinere gewerbliche Fahrzeuge waren bis maximal 7 Uhr und teils ab 19 Uhr wieder anzutreffen.
- Der Busparkplatz wurde frühmorgens von Mannschaftswagen eines Bauunternehmens genutzt. Alle Einsteiger kamen zu Fuß aus Richtung Ortsmitte und waren somit vermutlich Übernachtungsgäste. Bis 7 Uhr hatten alle Fahrzeuge den Platz verlassen.



5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelegungserhebung - Festplatz

Festplatz (unbewirtschaftet, 55 Stellplätze)



Parkdauer

- Kurz (bis 2 Stunden)
- Mittel (3-5 Stunden)
- Lang (6-14 Stunden)
- Dauer (durchgehend)

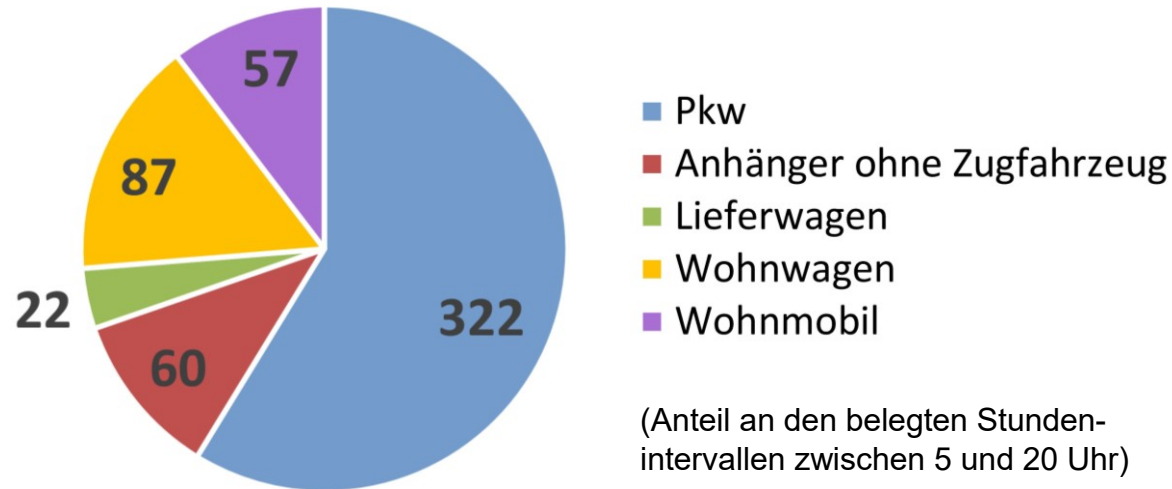
(Anteil an der Anzahl der Parkvorgänge)

- Summe der Parkvorgänge = 89
- Durchschnittliche Anzahl der Parkvorgänge pro Parkplatz = 1,6
- Durchschnittliche Auslastung = 67 %
- Steigende Auslastung zum Abend hin
- Mittlere Parkdauer pro Parkvorgang = 6,2 Stunden
- 33 % der Stellplätze durch Dauerparker belegt
- Weitere 5 % der Stellplätze mit 12- bis 14-stündigen Parkvorgängen belegt
- ➔ Gut 1/3 der Stellplätze durch Langzeit-Parkvorgänge gebunden

Mittwoch, 30.09.2020



Festplatz – Fahrzeugarten

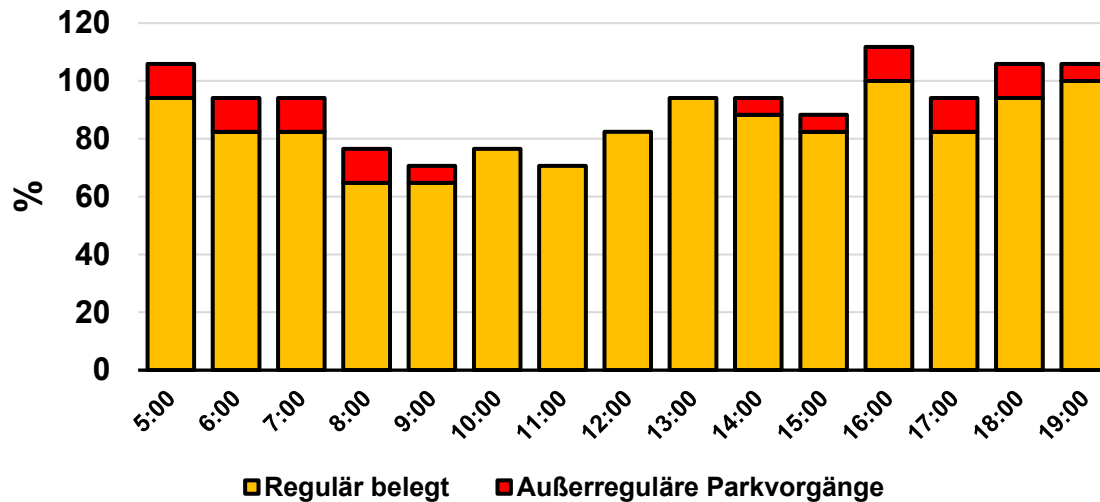


- Der Festplatz wird in deutlichem Umfang von dauerhaft abgestellten Anhängern, Wohnwagen und teils auch Wohnmobilen genutzt (insgesamt 11 von 55 Stellplätzen). Auf der Nordseite des Platzes ist die Nutzung durch Wohnmobile zugelassen.
- Seine Kapazitätsgrenze erreichte der Festplatz dennoch zu keiner Zeit.

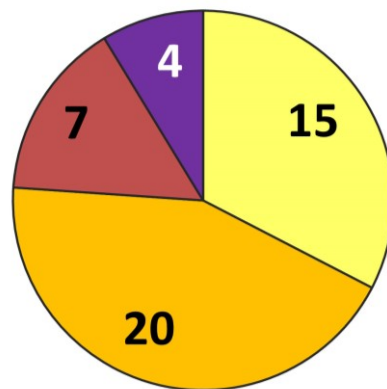


5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelastungserhebung – Flecken

Flecken
(unbewirtschaftet, max. 17 Stellplätze)



- Summe der Parkvorgänge = 46
- Durchschnittliche Anzahl der Parkvorgänge pro Parkplatz = 2,7
- Durchschnittliche Auslastung = 91 %
- Größte Auslastung nachts, beginnend ab Spätnachmittag
- Mittlere Parkdauer pro Parkvorgang = 5,0 Stunden
- 1/4 der Stellplätze durch Dauerparker belegt



Parkdauer

- Kurz (bis 2 Stunden)
- Mittel (3-5 Stunden)
- Lang (6-14 Stunden)
- Dauer (durchgehend)

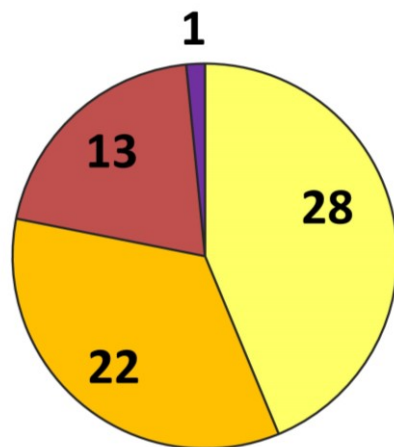
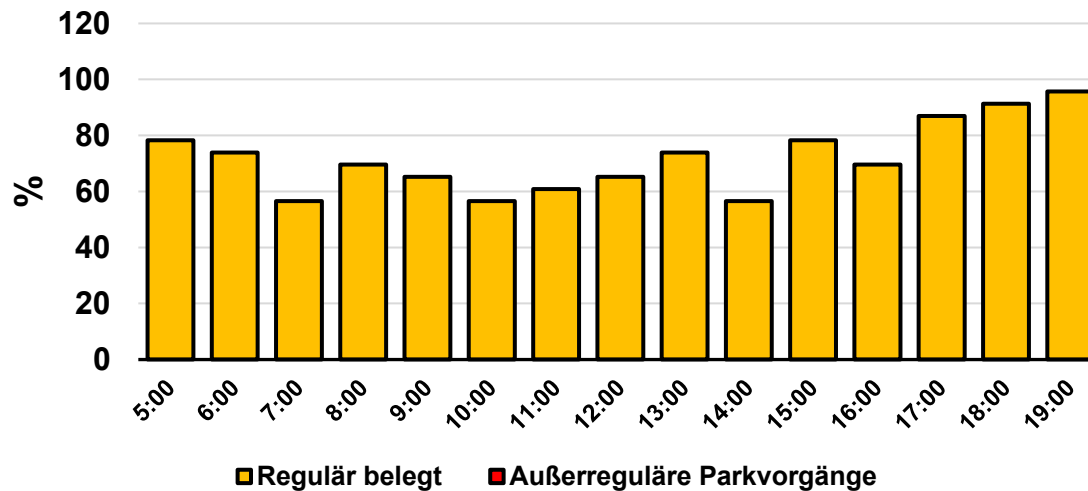
(Anteil an der Anzahl der Parkvorgänge)

Mittwoch, 30.09.2020



5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelegungserhebung – Parkplatz Friedhof

**Parkplatz Friedhof
(unbewirtschaftet, 23 Stellplätze)**



Parkdauer

- Kurz (bis 2 Stunden)
- Mittel (3-5 Stunden)
- Lang (6-14 Stunden)
- Dauer (durchgehend)

(Anteil an der Anzahl der Parkvorgänge)

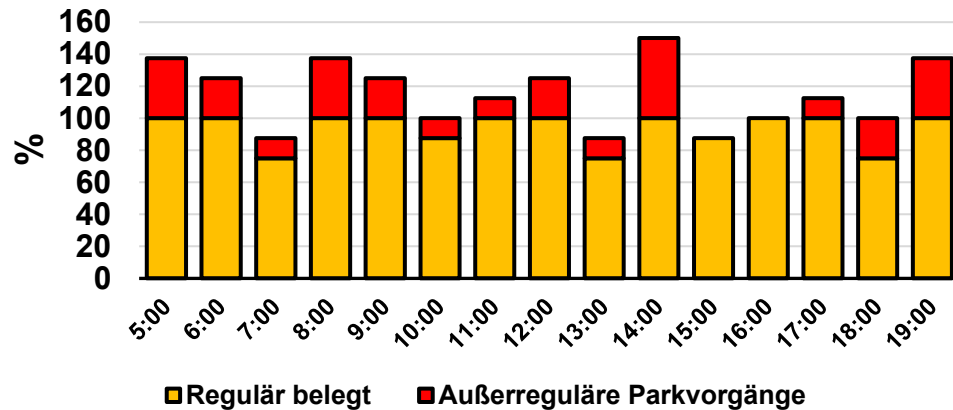
- Summe der Parkvorgänge = 64
- Durchschnittliche Anzahl der Parkvorgänge pro Parkplatz = 2,8
- Durchschnittliche Auslastung = 72 %
- Größte Auslastung nachts, beginnend ab Spätnachmittag
- Mittlere Parkdauer pro Parkvorgang = 3,9 Stunden
- ➔ Relativ wenige Langzeitparkvorgänge tagsüber
- ➔ Nachts gut belegt

Mittwoch, 30.09.2020

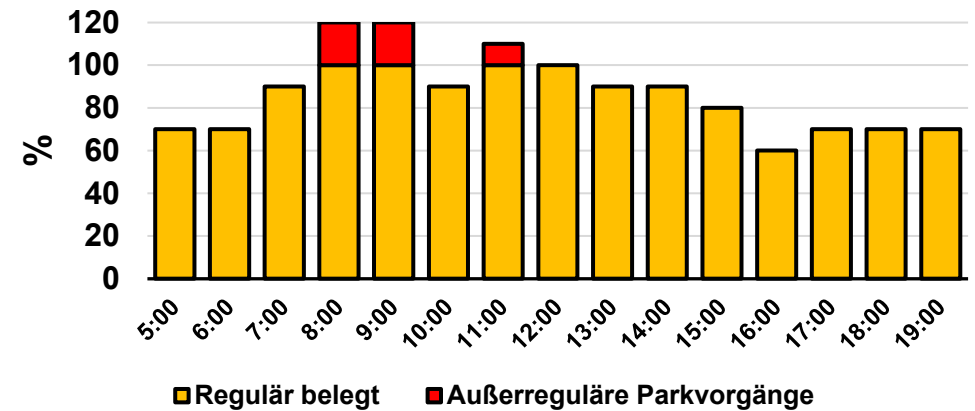


5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelegungserhebung – Umfeld Kindergarten

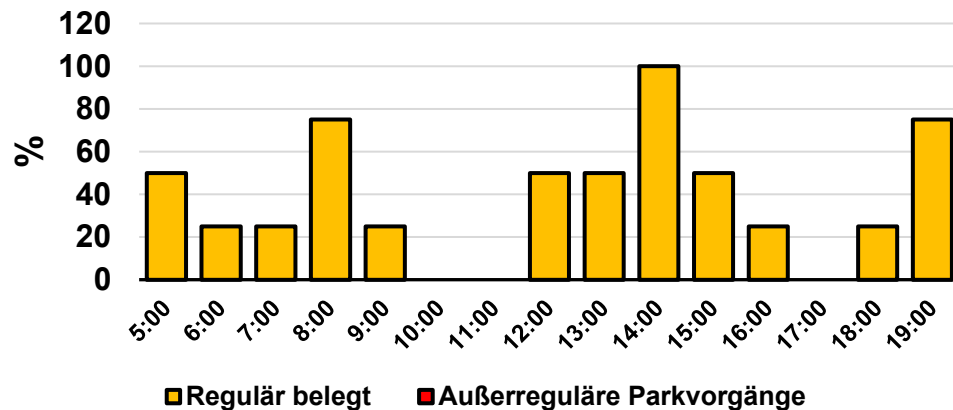
Klosterstraße (unbewirtschaftet, 8 Stellplätze)



Mönchshof (unbewirtschaftet, 10 Stellplätze)



Klosterstraße (30 Minuten, 4 Stellplätze)



- Nahezu ganztägig hohe Belegung in der Klosterstraße
- Die Kurzzeit-Stellplätze sind jedoch auch zu Bring- und Holzeiten des Kindergartens nur teilweise ausgelastet.
- Gleichzeitig eine Reihe Kurzzeitparker außerhalb der regulären Stellplätze

Mittwoch, 30.09.2020



5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelegungserhebung – Umfeld Kindergarten

Eine Sondererhebung am Kindergarten am Dienstag, den 27.10.2020 von 7:30 - 9:00 Uhr im 30-Minuten-Takt (=4 Intervalle) ergab für die vier Kurzzeitstellplätze auf der Südseite der Klosterstraße:

- 1 Dauerparker, 1 Stellplatz wechselnd zu 75 % belegt, 2 Stellplätze wechselnd zu 50 % belegt.

Im selben Zeitraum waren auf der anderen (nördlichen) Straßenseite 7 Fahrzeuge anzutreffen.

- ➔ Für Eltern, die von Richtung Osten aus den Wohngebieten an der Klosterstraße und Gerbrunner Straße kommen und weiter in Richtung Staatsstraße fahren, ist die Nutzung der südlichen Stellplätze unpraktisch, da entgegen der Fahrtrichtung gelegen, weshalb diese die Haltezone auf der Nordseite nutzen.
- ➔ Hierbei kommt es manchmal für Fußgänger zu unübersichtlichen Situationen beim Queren der Straße.
- ➔ Auch der Busverkehr gerät bei vielen abgestellten Fahrzeugen und gleichzeitigem Gegenverkehr zuweilen ins Stocken.
- ➔ Der durch die parkenden und haltenden Fahrzeuge verengte Straßenraum führt jedoch auch dazu, dass der fließende Verkehr langsamer und aufmerksamer am Kindergarten vorbei fährt.



5. PARKEN IM ORTSKERN Parkraumbelegungserhebung – Umfeld Kindergarten

Eine weitere Erkenntnis der Beobachtung des Kindergartenumfeldes war, dass zwischen 7:30 Uhr und 9:00 Uhr:

- 34 Eltern ihre Kinder zu Fuß in den Kindergarten brachten
- 10 Eltern mit dem Fahrrad kamen, teils mit selbst auf dem Fahrrad fahrenden Kindern und
- 3 weitere radelnde Eltern einen Kinderanhänger dabei hatten.

- ➔ Somit bringt vermutlich die überwiegende Zahl der Eltern ihre Kinder auf nicht motorisierte Weise in den Kindergarten.
- ➔ Hierdurch entsteht ein gewisser Flächenbedarf zum Abstellen der mitgebrachten Kinderwagen, Kinderfahräder, Roller und Kinderanhänger





5. PARKEN IM ORTSKERN

Zusammenfassende Bewertung der Analyseergebnisse

Zusammenfassend kann auf Basis der Parkraumbelegungserhebung festgestellt werden:

- Bezogen auf den Gesamterhebungsraum bewegt sich die Auslastung des vorhandenen Parkraums tagsüber bei gut 70 % und steigt dann abends auf knapp 90 % an.
- Morgens um 5 Uhr beträgt die Auslastung durch Anwohner, Hotelgäste und dauerhaft abgestellte Sonderfahrzeuge 75 % (entspricht in etwa der Nachtbelegung).
- Abends überlagern sich die Interessen von Anwohnern und Gästen der Hotels und Gaststätten (Gesamtauslastung bis zu 88 %).
- Räume mit Überbelegung tagsüber sind die Klosterstraße, die Schulstraße im Bereich der Schule und teils der Mönchshof.
- Räume mit Überbelegung nachts sind der Bereich Ochsenfurter Straße/Schützenhaus, die Klosterstraße und etwas leichter ausgeprägt der Flecken und dessen südwestliches Umfeld.
- Räume mit durchweg verbleibenden Kapazitäten sind der Parkplatz 3 im Wiesenweg (durchschnittliche Belegung 21 %), der Festplatz (67 %), die Würzburger Straße Nord (68 %) und der Mainparkplatz (75 %).
- Räume mit deutlich verbleibenden Kapazitäten nur tagsüber sind der Parkplatz Friedhof und der Spielberg.
- Räume mit verbleibenden Kapazitäten nur nachts sind im Rathaushof anzutreffen, in geringerem Umfang in der Schulstraße und im Mönchshof.



5. PARKEN IM ORTSKERN

Zusammenfassende Bewertung der Analyseergebnisse

- Parkplätze mit Beschränkung der Parkdauer mittels Parkscheibe werden im Wesentlichen wie vorgesehen genutzt, vereinzelt gibt es jedoch gravierende Verstöße (Dauerparker)
- Die Kurzzeitstellplätze in der Klosterstraße bieten i. d. R. genügend Kapazität für den Bring- und Holverkehr des Kindergartens. Gleichzeitig gibt es Parkvorgänge im Straßenraum außerhalb der vorgesehenen Stellplätze, insbesondere auf der Straßenseite in Richtung Ortsmitte/Staatsstraße.
- Auch im übrigen Straßenraum sind Parkvorgänge außerhalb der regulären Stellplätze auch dann zu beobachten, wenn diese noch freie Kapazitäten aufweisen.

Da die Erhebungen, wie oben bereits erwähnt, zu Zeiten der Corona-Pandemie durchgeführt wurden, ist eine entsprechende Einordnung der Ergebnisse erforderlich.



5. PARKEN IM ORTSKERN

Einordnung der Analyseergebnisse aufgrund Corona

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Verkehrsgeschehen zum Zeitpunkt der Parkraumbelegungserhebung Randersacker (zweite Septemberhälfte):

- Quarantäneanordnungen, Zurückhaltung in Bezug auf Aktivitäten im öffentlichen Raum, mehr Home-Office → allgemein weniger Verkehrsteilnehmer
- Meiden von Menschenansammlungen → mehr Individualverkehr (Pkw + Fahrrad), geringere Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Einhaltung des 1,50-Meter-Abstandes → Rückgang von Fahrgemeinschaften
- Zurückhaltung in Bezug auf Reisetätigkeit, Hygieneauflagen in Gastronomie und Beherbergungswirtschaft mit größeren Abständen und Sperrstunden, Stornierung von Festen, Märkten, Kulturveranstaltungen etc. → Rückgang spezifischer, für Randersacker relevanter Verkehrsanteile
- Gleichzeitig jedoch:
 - Rückbesinnung auf die Naherholung, Urlaub zuhause → mehr Tagesgäste
 - verstärkte Nutzung individueller Reiseformen → mehr Wohnmobile

→ Interpretation der Ergebnisse der Parkraumbelegungserhebung?



5. PARKEN IM ORTSKERN

Einordnung der Analyseergebnisse aufgrund Corona

In der „Normalsituation“, angelehnt an die Bedingungen vor Auftreten der Corona-Pandemie, wären in Randersacker voraussichtlich:

- tagsüber weniger Fahrzeuge von Anwohnern anzutreffen
- tagsüber und abends mehr Fahrzeuge von Beschäftigten des Gastgewerbes anzutreffen
- abends mehr Fahrzeuge von Gästen der Speiselokale, Weinstuben und Hotels anzutreffen
- evtl. weniger Wohnmobile anzutreffen
- mehr Vorgänge zur Bildung von Fahrgemeinschaften anzutreffen
- an geeigneter Stelle mehr Park-and-Ride-Vorgänge anzutreffen. Vor allem der Mainparkplatz stellt einen zunehmend attraktiven Standort zum Umsteigen in den ÖPNV in Richtung Innenstadt dar, da
 - die Parkplatzsuche in der Stadt perspektivisch mit einem steigenden Zeit- und Kostenaufwand verbunden sein wird
 - die Tarifreform im ÖPNV vom 1.8.2020 zu einer erheblichen Preissenkung zumindest bei den Einzel-, Sechser- und Tageskarten geführt hat (die Fahrt in die Stadt kostet nun mit der 6-er-Karte hin und zurück 3,53 Euro statt zuvor 5,37 Euro).

→ Somit muss langfristig insbesondere abends, aber auch tagsüber mit höheren Belegungen des Parkraums gerechnet werden.



Auch Jahreszeit und Wetter spielen eine Rolle für das Parkverhalten. Die Erhebung wurde nach den Sommerferien, am 30.09.2020 durchgeführt. Das Wetter an diesem Tag war zwar trocken, jedoch bereits etwas herbstlich (11-17° Celsius) mit geringer Sonnenscheindauer, weshalb am Main keine Badeaktivitäten und weniger sonstige Naherholungsaktivitäten stattfanden und die Außengastronomie weniger stark besucht war als in den warmen Sommertagen zuvor.

In der Sommersaison zuvor wurde auch wochentags teils eine hohe Nachfrage nach den Stellplätzen am Mainparkplatz, ausweichend auch in dessen Umfeld, beginnend mit den Nachmittagstunden bis in den Abend hinein registriert. Dabei kam es mehrfach auch zu deutlichen Überbelegungen des Park- und Straßenraums.

→ Somit überlagern sich im Sommer nachmittags und abends die Parkraumbedürfnisse von Anwohnern, Beschäftigten des Gastgewerbes, Gästen der Hotels, Gaststätten und Weinstuben sowie von Besuchern, die den Main als Naherholungsraum nutzen.



5. PARKEN IM ORTSKERN Ihre Bewertung

Vor dem Hintergrund der Analyse zum Parkverhalten würden wir gerne Ihre Meinung zu folgenden Fragen kennenlernen:

- **Wo und wie könnte Ihrer Meinung nach mehr Parkraum im Bereich des Ortskerns oder an dessen Rändern geschaffen werden?**
- **In welchen Straßenräumen wird Ihrer Meinung nach zu viel geparkt – bzw. in einer Weise, die Fußgänger oder den Fahrverkehr behindern, oder das Ortsbild stören?**
- **Falls die gegenwärtige Parkplatzkapazität nicht (wesentlich) erweiterbar ist: Sollen durch eine verstärkte Bewirtschaftung des bestehenden Parkraums, beispielsweise durch Festlegung einer Höchstparkdauer oder andere Maßnahmen, bestimmte Nutzergruppen bevorzugt werden?**
- **Welche Nutzergruppen würden Sie dabei an welcher Stelle bevorzugen?**
- **Wo sollen Ihrer Meinung nach die übrigen, nicht bevorzugten Nutzergruppen parken?**



6. ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR (ÖPNV) Angebot

Die zentrale Bushaltestelle Maingasse bietet derzeit werktags stadteinwärts (ganzjährig) folgende Verbindungen in die Stadt Würzburg:

- Insgesamt 53 Fahrten zwischen 4:59 und 23:42 Uhr
- Fester 20-Minuten-Takt zwischen 9:53 und 19:33 Uhr
- Auch über den gesamten Tag verteilt beträgt die mittlere Taktdichte 21 Minuten
- Gut die Hälfte der Fahrten (28) ins Stadtzentrum sind Umsteigeverbindungen, bei denen an der Haltestelle Sanderring in die Straßenbahn umgestiegen wird. Die Fahrt in die Innenstadt (Haltestelle Dom) bzw. an den Hauptbahnhof dauert hierbei durchschnittlich 22 bzw. 28 Minuten.
- Weitere 25 Fahrten ins Stadtzentrum sind Direktverbindungen. Die Fahrt in die Innenstadt (Haltestelle Residenz) bzw. an den Hauptbahnhof dauert hierbei durchschnittlich 11 bzw. 19 Minuten.

Die einfache Fahrt in die Großwabe Würzburg kostet derzeit für Erwachsene:

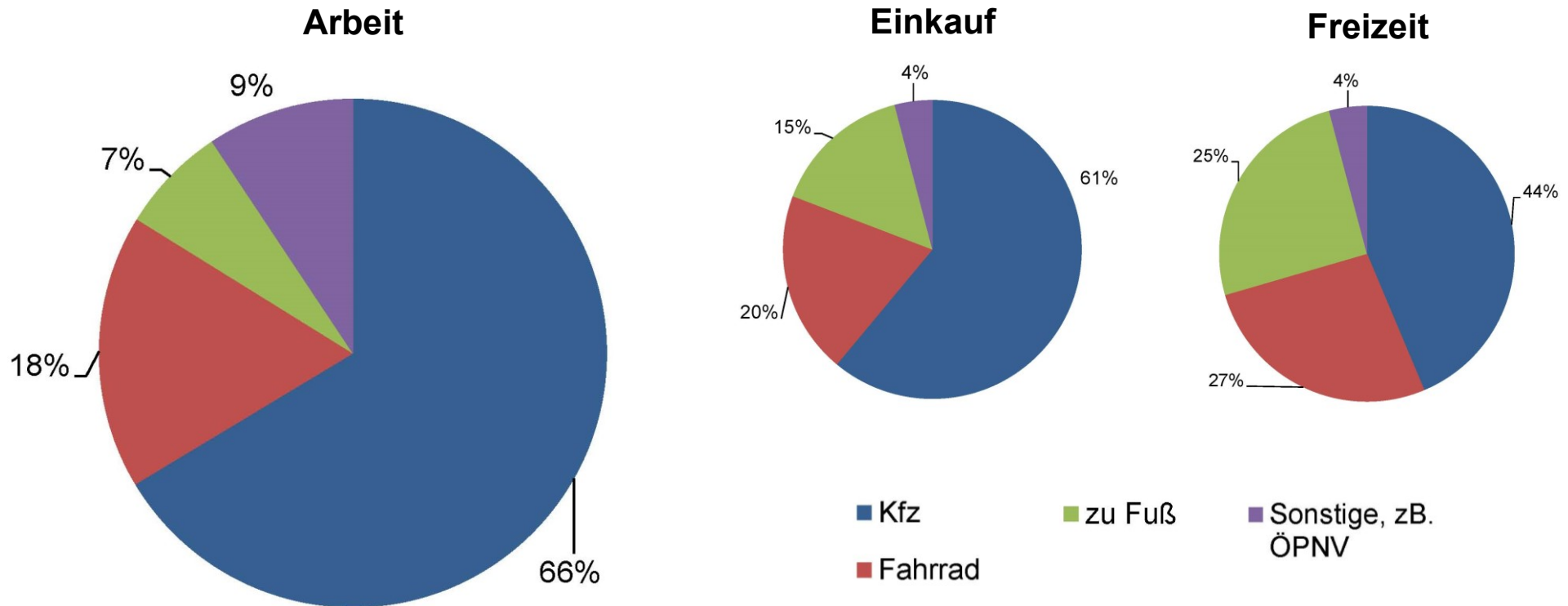
- 2,50 € mit Einzelkarte bzw. 1,77 € mit der 6er-Karte

Die Zeitkartentarife betragen derzeit in der Solo-Variante (nicht übertragbar):

- Tageskarte = 4,30 €, Monatskarte = 62,50 €, Monatskarte im Jahresabo = 52,20 €



6. ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR (ÖPNV) Verkehrsmittelwahl der Randersackerer



Die Haushaltsbefragung im Rahmen des ISEK 2019 zur Verkehrsmittelwahl ergab einen relativ geringen ÖPNV-Anteil von **unter 10 %** bei der Fahrt zur Arbeit und **unter 5 %** bei Einkauf und Freizeit.

- ➔ **Warum wird Ihrer Meinung nach der ÖPNV aus der Marktgemeinde Randersacker heraus relativ wenig genutzt?**
- ➔ **Haben Sie Anregungen zur Verbesserung des ÖPNV? (Verbindungen, Fahrzeiten, Anschlusssicherheit, Tarife etc.)**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Nun bitten wir Sie, sich zu äußern:

- Im Amtsblatt, dem diese Broschüre beiliegt, finden Sie einen Fragebogen zum Verkehrskonzept. Hier sind die oben aufgeführten Fragen an Sie zusammengefasst.
- Wir bitten Sie, sich im Fragebogen zu den Themen zu äußern, die Ihnen wichtig sind (bis zum **15. Januar 2021**).
- Sie können den Fragebogen handschriftlich ausfüllen und an das Rathaus senden oder in den Briefkasten des Rathauses einwerfen. Alternativ können Sie den ausgefüllten Fragebogen auch gerne einscannen oder abfotografieren und per E-Mail an die Gemeinde senden.
- Zudem steht der Fragebogen auf der Homepage der Gemeinde im Word-Format zur Verfügung, falls Sie die Fragen am PC bearbeiten möchten.
- Natürlich können Sie uns auch einfach formlos schreiben und Ihre Anregungen nennen – ob per Post oder E-Mail.
- Die Post- und Hausanschrift des Marktes Randersacker lautet:
 - Markt Randersacker, Maingasse 9, 97236 Randersacker -
- E-Mails an die Gemeinde richten Sie bitte an: Claudia.Stiglmeier@randersacker.bayern.de

VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!